

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Betriebs- u. Grundst.-Unk. RM. 1 232 522. — Kredit: Einnahme 1 228 239, Verlust 4283. Sa. RM. 1 232 522.

Dividenden: Bisher 0%.

Vorstand: Senator Schöning, Senator Oelsner.

Aufsichtsrat: Vors. Oberbürgern. Brauer, Senator Kirch, Senator Bauermeister, die Stadtverordneten P. Brando, O. Reinhardt, P. Reher, die Direktoren A. Milich, P. Herrmann, Dr. E. Müller, Rechtsanw. Dr. Petersen, Polizeihauptmann A. Lange; vom Betriebsrat: E. Meyer u. H. Baars. **Zahlstelle:** Ges.-Kasse.

Augsburger Localbahn in Augsburg.

Gegründet: 22./3. 1889.

Zweck: Bau, Betrieb, Erwerb. u. Verkauf von Eisenbahnen aller Art. Die Ges. ist ausserdem zur Eingehung aller solcher Geschäfte berechtigt, welche geeignet sind, mittelbar oder unmittelbar die Erreichung des Gesellschaftszweckes zu fördern.

Linien: I. die Ringbahn (52.288 km), 67 verfrachtende Firmen mit 58 Gleisanschlüssen; II. die Linie Göggingen-Pfersee (14.204 km), 18 verfrachtende Firmen mit 13 Gleisanschlüssen; III. die Linie Augsburg-Haunstetten (14.649 km), 10 verfrachtende Firmen mit 9 Gleisanschlüssen. Die Reichsbahnverwalt. führt den Betrieb der Linien II u. III. Auf Bahnlinie III ist der Personenverkehr seit 1./5. 1901 aufgenommen. Ende 1927 wurde der Personenverkehr auf B III eingestellt. Am 2./11. 1926 wurde die neue Linie nach Lechhausen in Betrieb genommen. Es besteht der Plan, die Ringlinie mit den Zweigbahnen Göggingen-Pfersee u. Augsburg-Haunstetten zu verbinden u. den Betrieb der Zweigbahnen von der Reichsbahn auf die Ges. zu übernehmen.

Das rollende Material im Staatsbahngüterwagen-Verband bestand Ende 1929 aus 125 gedeckten u. offenen Wagen; im eig. Betrieb waren Ende 1929: 4 Lokomotiven, 4 gedeckte (Zugsdienst) u. 25 offene (Bahndienst) Wagen.

Einlösungsrecht des Staates: Der Staat kann die Bahn gegen Barentschädigung einlösen oder gegen eine jährliche Rente den Betrieb übernehmen und zwar nach folgenden Grundsätzen: Zur Bestimmung des Einlösungspreises werden die jährlichen Reinerträge während der letzten sieben Jahre in Ansatz gebracht, hiervon die Reinerträge der zwei ungünstigsten Jahre abgezogen und der durchschnittliche Reinertrag der übrigen fünf Jahre berechnet. Die zu leistende Entschädigung besteht in der einmaligen Zahlung jenes Betrages, welcher dem auf Grund einer 4 $\frac{1}{2}$ % Verzinsung zu berechnenden Kapitalwert des ermittelten Reinertrages entspricht, jedoch keinesfalls weniger als das nachweisbar aufgewendete gesamte Anlagekapital betragen darf.

Kapital: RM. 3 200 000 in 8000 Aktien zu RM. 400. — **Vorkriegskapital:** M. 1 700 000.

Urspr. A.-K. M. 1 100 000. Erhöht 1898 um M. 600 000. 1922 Erhöh. von M. 1 700 000. Lt. G.-V. v. 27./3. 1923 erhöht um M. 4 600 000, den Aktion. zu 150% im Verh. 1:1 angeb. Die G.-V. v. 15./9. 1924 beschloss Umstell. des A.-K. von M. 8 Mill. auf RM. 3 200 000 durch Abstempel. der Aktien von M. 1000 auf RM. 400.

Anleihen: I. M. 700 000 in 4% Oblig. v. 1891; II. M. 500 000 in 4% Oblig. v. 1893; III. M. 500 000 in 4% Schuldversch. v. 1909. Sämtl. 3 Anleihen ab 1./1. 1928 zu 5% verzinsl. Zs. zahlbar am 1./7. Die Oblig. wurden auf den Reichsmark-Nennbetrag abgestempelt (M. 1000 = RM. 150, M. 500 = RM. 75). Kurs in Augsburg Ende 1914: 91*%; 1926—1929: 70, 70, 76, 73%.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** 1 St.-Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Vom Reingewinn 5% zum R.-F. (Grenze 10% des A.-K.), event. besondere Abschr. u. Rückl., Tant. an Vorst. u. Beamte, dann 4% Div., 10% Tant. an A.-R. (mind. aber RM. 10 000), Rest zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 31. Dez. 1929: Aktiva: Anlage-, Grundst.-, Betriebsmittel- u. Sonder-Immobil.-Conti 5 402 316, Einrichtung, 1, Material. 140 266, Eff. 1, Kassa 2002, Debit. (einschl. Bankguth.) 798 182. — Passiva: A.-K. 3 200 000, R.-F. 320 000, Spez.-R.-F. 160 000, 4% Anleihen 142 500, Genussrecht-Rückkauf-K. 41 792, unerhob. Coup. 5323, Ern.-F. u. Abschr. 688 139, Reparatur. 10 800, Haftpflicht 100 000, Kredit. 1 195 349, Personal-Unterstütz.- u. Wohlfahrts-K. 159 553, Gewinn 319 310. Sa. RM. 6 342 769.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Ern.-F., Abschr. u. Reparatur. 179 000, Unk.-, Bahn-erhalt.- u. Zugsbetriebskosten 1 046 826, Gewinn 319 310, (davon Div. 256 000, Spez.-R.-F. 20 000, Rückkauf von Genussrechten 20 000, Personal-Unterstütz.- u. Wohlfahrts-K. 20 000, Vortrag 3310). — Kredit: Vortrag aus 1928 10 434, Frachten u. sonst. Einnahmen 1 534 703. Sa. RM. 1 545 137.

Dividenden: 1913: 9%; 1924—1929: 7, 7, 7, 8, 8, 8%.

Vorstand: Heinr. Pfeiffer.

Aufsichtsrat: (5—7) Vors. Geh. Komm.-Rat Fabrikbes. Ludw. Martini, Haunstetten; Stellv. Geh. Baurat Dir. Dr. Imanuel Lauster, Augsburg; Dir. Willy Butz, Göggingen; Komm.-Rat Dir. Friedrich Moser, Komm.-Rat Bankier Friedrich Schmid, Geh. Komm.-Rat Dir. Theod. Wiedemann, Augsburg.

Zahlstelle für Div. u. Anleihe: Augsburg: Friedr. Schmid & Co.